

ein Jahr vorher zu bewirkenden Ankündigung käuflich zu erwerben. Als Kaufpreis hat der preuss. Staat den 25fachen Betrag des steuerpflichtigen Reinertrages, welcher im Durchschnitt der letzten der Ankündigung vorhergegangenen fünf Betriebsjahre für die in Preussen belegenen Strecken aufgekommen ist, zu zahlen. Zu dem auf den preuss. Staat im Falle des Ankaufs übergehenden Zubehör gehört insbes. ein der Länge der in Preussen gelegenen Strecken entsprechender Teil des vorhandenen Betriebsmaterials, ferner das zur Bahn dieser Strecken gehörige Inventarium, sowie der R.-F. II, Ern.-F. II u. etwaige für die Beamten der preuss. Strecken bestehende Pensions- etc. Kassen.

Betriebsmittel 1918: 22 dreigekuppelte Tenderlokomotiven, 3 zweigekuppelte Tenderlokomotiven, 1 Salonwagen, 44 Personenwagen, 12 Gepäckwagen, 812 bedeckte Güterwagen, 157 offene Güterwagen, 16 Langholzswagen, 16 Schienenwagen, 44 Plateauwagen, 1 Gerätewagen, ausserdem sind 20 Spez.-Wagen, privaten Ind.-Ges. gehörend, in den Betrieb eingestellt.

## Übersicht der finanziellen Ergebnisse von 1911—1918.

| Jahr | Einnahme<br>M. | Ausgabe<br>M. | Überschuss<br>M. | Ausgabe in<br>Prozenten der<br>Einnahme<br>M. | Rein-<br>gewinn<br>M. |
|------|----------------|---------------|------------------|-----------------------------------------------|-----------------------|
|      | Vortrag 35 390 |               |                  |                                               |                       |
| 1911 | 1 882 126      | 1 062 650     | 854 866          | 55,75                                         | 399 921               |
|      | Vortrag 51 178 |               |                  |                                               |                       |
| 1912 | 1 955 407      | 1 114 318     | 892 267          | 56,99                                         | 433 759               |
|      | Vortrag 56 849 |               |                  |                                               |                       |
| 1913 | 1 999 964      | 1 159 876     | 896 937          | 57,99                                         | 441 150               |
|      | Vortrag 80 034 |               |                  |                                               |                       |
| 1914 | 1 821 798      | 1 176 757     | 725 075          | 64,59                                         | 295 513               |
|      | Vortrag 66 013 |               |                  |                                               |                       |
| 1915 | 2 027 108      | 1 288 432     | 804 689          | 63,56                                         | 374 827               |
|      | Vortrag 65 946 |               |                  |                                               |                       |
| 1916 | 2 221 578      | 1 403 749     | 883 775          | 63,19                                         | 445 570               |
|      | Vortrag 64 015 |               |                  |                                               |                       |
| 1917 | 2 349 503      | 1 661 252     | 752 266          | 70,71                                         | 323 152               |
|      | Vortrag 23 238 |               |                  |                                               |                       |
| 1918 | 2 638 568      | 2 233 630     | 428 176          | 84,65                                         | 1 347                 |

**Kapital:** M. 6 000 000, und zwar M. 3 650 000 in 7300 Aktien à M. 500 u. M. 2 350 000 in 2350 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 650 000; die G.-V. v. 26./10. 1901 beschloss Erhöhung um M. 1 350 000 (auf M. 5 000 000) behufs Baues der Schuntertalbahn. Ein Bankkonsortium (von Erlanger & Söhne u. Gebr. Sulzbach in Frankf. a. M., Berl. Handels-Ges. u. C. Schlesinger-Trier & Co. in Berlin) übernahm die neuen Aktien zu pari, trug sämtl. Unkosten, wie Reichsstempel (2%), Einführ.-Kosten an den Börsen etc. u. war verpflichtet, die neuen Aktien den alten Aktionären zu 105,50% anzubieten u. zwar in dem Verhältnis, dass auf M. 5500 alte Aktien M. 2000 neue Aktien entfielen. (Geschehen 18./11.—5./12. 1901.) Einzuzahlen 25% plus 5 1/2% Zuschlag bei der Zeichnung, ferner 25% am 31./1. u. restl. 50% am 31./3. 1902; die letzten beiden Raten mit 4% Zs. ab 1./1. 1902. Die G.-V. v. 26./5. 1914 beschloss weitere Erhöhn. des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 6 000 000) in 1000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1914, angeboten den alten Aktionären v. 15.—29./6. 1914 zu 104% plus Schl.-St.

**Anleihen:** I. Em.: M. 3 650 000 in 3 1/2% (bis 1. Juli 1895 4%) Prior.-Oblig., Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890 al pari durch jährl. Ausl. von mind. 1/2% und Zs. im Jan. auf 1. April, kann verstärkt, oder auch die ganze Anleihe mit 6monat. Frist gekündigt werden. Coup.-Verj. nach 4 Jahren. Sicherheit: Das gesamte Vermögen der Ges. und dessen Erträge mit unbedingter Priorität vor den St.-Aktien. Die 4% Prior.-Oblig. I. Em. wurden 1. Jan. 1895 zwecks Umwandlung in 3 1/2% zum 1. Juli 1895 gekündigt. Einreichung zur Abstempelung vom 15.—31. Jan. 1895, Konvertierungsprämie 3/4% = M. 3.75, Zinsunterschied für das I. Halbj. 1895 1/4% = M. 1.25, zus. M. 5. Ende 1918 noch in Umlauf M. 2 756 000. Coup.-V.: 4 J. n. F. Zahlst.: Braunschweig: Ges.-Kasse, Braunschw. Bank u. Creditanstalt; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebrüder Sulzbach & Co. Aufgelegt 18./5. 1885 zu 98,75%. Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 96,70, 104,10, 95,50, 95,60, 93,90, 89, 90,75, 91, 89,50, 89, 86,10, 82,50, 83,50\*, —, 76, —, 78\*% — In Frankf. a. M.: 94, 96,40, 96,70, —, 96, 95, 92,50, 91, 91, 89,40, 88,50, 87, 82,50, 85\*, —, 83, —, 78\*%. Auch notiert in Braunschweig.

II. Em.: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1891, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 mit 1/2% und Zs. durch Ausl. am 2./1. auf 30./6. Verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Sicherheit wie Em. I, welche jedoch ein Vorzugsrecht hat. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 840 500. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Anleihe I. Aufgelegt am 4./5. 1893 zu 100,50%. Kurs Ende 1901—1918: In Braunschweig: 100,50, 102, —, —, —, —, 100, —, —, —, 96, 95\*, —, 90, —, 90\*%. — In Frankf. a. M.: 101,50, 101,50, 100,20, 100,80, 101, 100, 98,50, 99, 100, 99, 98,50, 98, 93, 94\*, —, 90, —, 90\*%.

III. Em.: M. 2 000 000 in 3 1/2% Prior.-Oblig. von 1899, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 mit 1/2% und ersp. Zs. durch Ausl. am 2./1. auf 30./6. Verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. seit 1905 mit 6monat. Frist zulässig. Verj. der Coup.: 4 J. (K.) der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst. wie bei Anleihe I. Begeben Ende 1899: M. 1 000 000 zu 93%, restl. in 1901 begeben. Die Ausgabe dieser Anleihe wurde in der G.-V. v. 30./5. 1899